

# Bergaer Zeitung

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 11

Freitag, den 28. April 1995

Nummer 9

## *Keine Kiesbagger nach Wolfersdorf und Wernsdorf*



*Bürgerforum gegen den Kiestagebau in unserer Region  
(Bericht auf der Innenseite)*

**Die nächste Ausgabe  
der Bergaer Zeitung  
erscheint am 12. Mai 1995  
Redaktionsschluß  
ist am Donnerstag, 4. Mai  
bis 12.00 Uhr im Rathaus**

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Einladung zur Einwohnerversammlung

Am 3.5.1995 findet in Markersdorf um 19.00 Uhr im Speiseraum der Markersdorfer Landküche eine Einwohnerversammlung aller Grundstückseigentümer statt, die in dem jeweiligen Gemeindegebiet über ein bebautes Grundstück verfügen bzw. ein Grundstück im Eigentum haben, das bebaut werden kann.

Thema der Einwohnerversammlung ist die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach § 7 a des Kommunalabgabengesetzes (wiederkehrende Beiträge).

Nähere Informationen dazu sind in Ausgabe Nr. 5 der Bergaer Zeitung vom 3. März 1995 veröffentlicht.

gez. Jonas

Bürgermeister

### Informationen aus dem Rathaus

#### Bürgerforum

##### gegen den Kiesabbau in der Region Linda-Gauern-Wolfersdorf

In der Kirche fand am 19. April ein Bürgerforum unter dem Motto "Ernst Wismut - dann Kies" statt.

Gegenstand der Diskussion ist eine bereits genehmigte Kiesgrube auf einer Fläche von 130 Hektar zwischen Linda, Gauern und Wolfersdorf.

Die Vertreter aus Politik, Gesellschaft und Kirche wurden um Stellungnahmen ersucht, da die Proteste in den betroffenen Gemeinden immer lauter wurden. Die Bürgermeister sowie die unmittelbar Betroffenen Bürger drücken ihren Unmut gegen die Entscheidung des Oberbergamtes Gera aus. "Die Wismut hat über viele Jahre die Zerstörung unseres Lebensraumes betrieben. Uns umgeben Altlasten in Hülle und Fülle, und gerade hier soll wieder Bergbau in Größenordnung betrieben werden".

Das Statement von Egbert Richter vom Oberbergamt Gera fand keine Gegenliebe der erregten Bürger und wurde mit Zwischenrufen beendet.

Ein weiterer wichtiger Grund gegen den Kiesabbau wurde eingebracht: "Bekannt ist, daß unter dem Sand und Kies das bekannte Uranerz lagert. Wer kann das erhöhte Entweichen des radioaktiven Gases Radon ausschließen?"

Scharf attackierte auch der Bürgermeister K.-W. Jonas die Haltung des Oberbergamtes, zumal in der Bergaer Region weitere Anfrage auf 350 Hektar für Kies- und Sandabbau vorliegen.

Einhelliger Tenor der Veranstaltung: Die bislang erteilten Genehmigungen für die Vorbereitung und Inbetriebnahme des Kiesabbaues müssen rückgängig gemacht werden.

Am Schluß des Bürgerforums wurden die Unterschriftensammlungen an den Landtagsabgeordneten Herrn Krauß übergeben. Dieser versprach, sie Minister Sklenar zu übergeben, um den Forderungen der Bürger unserer Region Nachdruck zu verleihen.

### Achtung - Vereinsring - Achtung Einladung an alle Vereinsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit laden wir Sie am

**Donnerstag, dem 11.5.1995 um 19.00 Uhr  
ins Klubhaus - Klubzimmer**

recht herzlich ein.

Die Tagesordnung umfaßt:

- Vorbereitung des Vereinsballes

- Festumzug am 8.10.1995 im Ortsteil Kettenbach der Partnergemeinde Aarbergen

Wir bitten Sie, persönlich zu kommen oder gegebenenfalls einen Vertreter zu schicken.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas

Bürgermeister

#### Aktuell zur Feuerschutzabgabe

Die in den vergangenen Tagen erfolgte Berichterstattung in den Zeitungen in Bezug auf die Erhebung der Feuerschutzabgabe ist nicht eindeutig.

Nach den vorliegenden Informationen befaßte sich die Klage gegen die Feuerschutzabgabe vor dem Bundesverfassungsgericht dagegen, daß bei der Erhebung der Feuerschutzabgabe der Gleichheitsgrundsatz zwischen Mann und Frau gewahrt werden muß.

Die Berichterstattung in der Tageszeitung bestätigt dies und stellt fest, daß wir nur von Männern die Feuerschutzabgabe erhoben, diese nach dem Bundesverfassungsgerichtsurteil zu Unrecht erhoben wurde.

Gleichzeitig wird aber generell in Frage gestellt, ob die Feuerschutzabgabe erhoben werden darf.

Nach Rückfragen beim zuständigen Ministerium in Erfurt wurde der Stadt Berga von dort die Mitteilung gegeben, daß man sich zur Zeit um das Urteil und die Begründung bemüht. Sobald dieses vorliegt, wird ein entsprechender Erlaß durch das Ministerium an die Kommunen erfolgen.

Bis zu diesem Zeitpunkt ist für die Stadt Berga/Elster festgelegt worden, daß die weitere Erhebung derzeit ausgesetzt ist, bis eine endgültige Entscheidung gefällt wurde. Bereits eingezahlte Beträge werden zur Zeit noch nicht zurückerstattet. Auch dieses soll nach Klärung durch das zuständige Landesministerium abschließend entschieden werden.

Sobald der Stadt Berga/Elster verbindliche Unterlagen vorliegen, werden wir die Einwohner über die Bergaer Zeitung informieren.

gez. Jonas

Bürgermeister

#### Jugendbeiratswahl

vom 23.4.1995

Am 23.4.1995 wurde in der Stadt Berga./E. eine Jugendbeiratswahl durchgeführt. Dabei wurde folgendes Wahlergebnis erreicht.

Wahlberechtigte insgesamt	438
Wähler	78
(davon 2 Briefwähler)	
ungültige Stimmen	0

#### Stimmverteilung auf die Kandidaten:

Bräuer Thomas	5
Franke Mario	11
Görler André	12
Gutjahr Marcel	5
Jacob Romy	9
Knüppel Marcus	9
Lippold extra	4
Lunkwitz Corinna	9
Maruszczak Yvonne	6
Nerlich Uwe	8

Die Wahlbeteiligung lag bei 17,8%

## Wir gratulieren

### Zum Geburtstag

17.4.	Herrn Erwin Meister	zum 70. Geb.
18.4.	Herrn Alfred Brandner	zum 77. Geb.
20.4.	Frau Doris Schmidt	zum 70. Geb.
21.4.	Herrn Erhard Ludwig	zum 71. Geb.
22.4.	Frau Gerta Eckhardt	zum 71. Geb.
22.4.	Frau Elli Gendek	zum 71. Geb.
21.4.	Frau Lisbeth Schreiber	zum 71. Geb.
24.4.	Frau Margit Kautek	zum 70. Geb.
25.4.	Herrn Christoph Klein	zum 74. Geb.
25.4.	Herrn Paul Köhler	zum 87. Geb.
27.4.	Herrn Karl Engelhardt	zum 75. Geb.
30.4.	Frau Hilda Hager	zum 81. Geb.

## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaft

Mai 1995

Sa.	29.04.95	Dr. Brosig
So.	30.04.95	Dr. Brosig
Mo.	01.05.05	Dr. Brosig
Di.	02.05.95	Dr. Frenzel
Mi.	03.05.95	Dr. Brosig
Do.	04.05.95	Dr. Brosig
Fr.	05.05.95	Dr. Frenzel
Sa.	06.05.95	Dr. Frenzel
So.	07.05.95	Dr. Frenzel
Mo.	08.05.95	Dr. Brosig
Di.	09.05.95	Dr. Frenzel
Mi.	10.05.95	Dr. Brosig
Do.	11.05.95	Dr. Brosig
Fr.	12.05.95	Dr. Brosig
Sa.	13.05.95	Dr. Brosig
So.	14.05.95	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr., 20, Tel. 20796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig Am Markt 1, Tel. 25647  
Puschkinstr. 20, Tel. 25640

## Kindergartennachrichten



Grüße aus dem "Spatzennest"



Aus Anlaß der Übernahme der Kindereinrichtung durch das DRK am 1.4.94 führten unsere Kinder für alle Gäste und Eltern ein Programm auf.



Aufmerksam verfolgten klein und groß die Vorstellung von Zauberer Sven, der mit lustigen Darbietungen alle Kinder erfreute.



"Gemeinsames Mittagessen" Nudeln und Tomatensoße aus der Gulaschkanone, das gab es noch nie.



Als Abschluß unseres Festes konnte jedes Kind einen Luftballon mit seinem Namen steigen lassen.



Es war ein aufregender Tag mit vielen kleinen Erlebnissen. Wir vom Spatzennest möchten uns bei allen bedanken, die bei der Vorbereitung und Durchführung unsres Festes geholfen haben. Herr Ludwig und Herr Russe, die unser Schild gebaut und bemalt haben, dem Faschingsverein Berga und Herr Wittek für die Bereitstellung der Musikanlage, Fam. Weißig, die an der Gulaschkanone für das Mittagessen sorgten, Herr Bunk und den Männern des Bauhofs von Berga und unseren beiden Sponsoren, der freiwilligen Feuerwehr Markersdorf und der Firma Thoß für eine Geldspende.

Die Mitarbeiter der Kita "Spatzennest" und die Kita "Clodra."

### Kindertagesstätte "am Wald" Kleines Fest



Am 1.4.95 feierten Eltern und Kinder aus den Kindergärten "Rosa Luxemburg" und aus Tschirna aus besonderem Anlaß ein kleines Fest. Zu einem übernahm an diesem Tag das Deutsche Rote Kreuz als Träger unserer Kindertagesstätten, zum anderen erhielt unsere Einrichtung den Namen "Am Wald".

Mit einem kleinen Porgramm begrüßten die Kinder neben den Eltern als Gäste den Bürgermeister Herrn Jonas, den Geschäftsführer des DRK Herrn Liedtke, die Fachberaterin für Kindertagesstätten Frau Preiser, als Vertreter des Stadtrates Herrn Schubert und Dr. Brosig, von der Stadtverwaltung Frau Wittek.

Die Leiterin der Kindertagesstätte konnte in ihrer Ansprache nur eine kurze Darstellen der Entwicklung des Kindergartens geben, der schon seit 1947 besteht. Sie dankte dem Bürgermeister, den Abgeordneten, der Stadtverwaltung und den Arbeitern des Bauhofes für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren und brachte den Wunsch zum Ausdruck, daß sich das Zusammenwirken vom DRK und den Einrichtungen der Stadt Berga zum Wohle der Kinder gestalten möge.

Frau Reißig vom Frauenzentrum, die den Kindern von gemeinsamen Bastelstunden gut bekannt ist, überbrachte Glückwünsche und kleine Geschenke für die Kindereinrichtung.

Nach einem ausgiebigen Imbiß vorbereitet von den Eltern und dem Team des Kindergartens konnten die Kinder beim "Märchenexpress" den Tag ausklingen lassen.

Das Team des Kindergartens dankte auf diesem Weg allen Eltern, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Feier beteiligt waren. Unser herzlichster Dank gilt zuletzt folgenden Sponsoren, die mit Geld- und Sachleistungen zum Gelingen des Festes beitrugen:

Tischlermeister Bernd Scheffer, Autohaus B. Ludwig, Tischlerei Wunderlich, Installationsfachbetrieb Frank Meyer, Autohaus M. Steiner, Dentallabor Doris Kirsch, Quelleagentur Schiller, Kunststoffen GmbH Schiller, Baumschule Strobel, Elektrofachhandel A. Thoß, Kohlenhandel R. Weiße, Haushaltswaren J. Schumann, Landgasthof Lucius, Großkundorf, Restaurants Italiano "Bell Italia", Dachdeckermeister G. Luckner u. Bergaer Faschingsclub.



### Ohne Fisch kein Adler!

Wir helfen Fischadlern durch Wiederherstellung ihrer zerstörten Lebensräume

#### Spendenkonto 333

Baden-Württembergische Bank  
Ludwigsburg BLZ 60430060



Bei Einsendung dieser Anzeige und DM 5,- erhalten Sie Informationsmaterial über die Adler-Projekte. Stiftung Europäisches Naturerbe (EURONATUR), Güttinger Straße 19, D - 78315 Radolfzell



## Ostern

Der Osterhase war da!



Häschen in der Grube



Stolz zeigten alle ihr Osternest

## Vereine und Verbände

### Krabbelgruppe "Tausendfüßler" 1jähriges Bestehen

Am Mittwoch, 10.5., feiern wir, die Kinder und Mütter der Krabbelgruppe "Tausendfüßler", unser 1jähriges Bestehen.

Zu unserem kleinen Fest, das 15.00 Uhr im Vereinshaus des FSV Berga beginnt, sind interessierte Eltern mit ihren Kindern zu Spiel, Sport und Spaß recht herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, auf die Kinder warten einige Überraschungen.

Anke Steudel

### CDU-OV Berga Mitgliederversammlung

Der Ortsverband der CDU Berga lädt zur Mitgliederversammlung am 3.5. um 19.00 Uhr in die Gaststätte "Schöne Aussicht" recht herzlich ein.

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen.

### Vogelstimmenexkursion

Die im vergangenen Jahr unter reger Beteiligung erstmals in Berga durchgeführte Vogelstimmenexkursion findet auch in diesem Jahr statt. Sie wird geführt von Hartmut Lange und startet am 6.5. um 6.00 Uhr an der Gaststätte "Schöne Aussicht". Über Brunnenberg, Wachtelberg, Albersdorf führt der Weg bis zum Hammermichel, wo gegen 9.00 Uhr gefrühstückt werden soll.

### Forstwirtschaftliche Exkursion

mit dem zuständigen Förster Herrn Nossowsky am 13.5.

Bei dieser Exkursion wird die forstwirtschaftliche Arbeit aus heutiger Sicht dargestellt. Außerdem begleitet uns der Student Tom Gräfenhahn, dessen Spezialgebiet die Baumpilze sind.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der nächsten Bergaer Zeitung!

BUND Berga

### BUND-OG Berga

#### Unterschriftenaktion gegen Tiefflieger

Herzlichen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich an der Unterschriftenaktion gegen Tiefflieger beteiligt haben! Es sind 1947 Unterschriften gesammelt worden! Wir haben sie sowohl dem Verteidigungsminister als auch dem landesweiten Dachverband der Bürgerinitiativen gegen Tiefflieger in Meiningen geschickt.

Nachricht über diese Unterschriftensammlung erhielten auch die Landrätin und der Ministerpräsident Bernhard Vogel.

Aber es kommen schon wieder die nächsten Probleme auf uns zu!

Wie es sich herumgesprochen hat, sollen

an 5 Standorten rings um Berga (3 um Wolfersdorf, 1 bei Zickra, 1 bei Wittchendorf) Kiesgruben erschlossen werden. Wie viel größer als schon jetzt werden die Belastungen durch Lärm, erhöhtes Verkehrsaufkommen, beschädigte Straßen ... sein?

Zum Bürgerforum in Linda in der Kirche am 19.4. haben betroffene Einwohner ihrem Unmut Luft gemacht. Es kann doch wohl auch nicht sein, daß unsere durch die Wismut ohnehin schon geschändete Landschaft, statt saniert zu werden, noch mehr zerwühlt wird!

Die BUND-Ortsgruppe Berga unterstützt deshalb die Wolfersdorfer Bürgerinitiative. Wir haben zur Landesversammlung des Thüringer BUND erfahren, daß an vielen Orten die gleichen Diskussionen geführt werden, wie bei uns! Schließlich gibt es in unserem Land auch anderswo Bodenschätze:

Diabas, Kalk, Kalisalz, Kies im Saaletal ... Und überall versuchen die Bürger, etwas zu unternehmen gegen einen Ausverkauf und die Verschandelung der Landschaft. Die Ortsgruppe des BUND hat an den zuständigen Minister der Landesregierung ein Schreiben geschickt, in dem um Überprüfung der Genehmigungen zu - Aufsuchungsarbeiten

gebeten wird und in dem der Minister aufgefordert wird, mit seinem Weisungsrecht überdimensionalen Kiesabbau zu verhindern. Hiermit möchten wir alle ortsansässigen Vereine bitten, diesen Brief ebenfalls zu schicken (Wortlaut kann angefordert werden). Nur ständig wiederholter Protest von allen Seiten zwingt die Politiker zum Handeln!

G. Beiler

### FFW Wolfersdorf Maibaumaufstellen

Auf zum Maibaumaufstellen am 30.4. um 15.00 Uhr in Wolfersdorf. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Rostern und Mutzbraten bestens gesorgt.

Sportlich kann man sich auf der Kegelbahn betätigen.

Für die Kleinen dreht sich das Karussell.

Freiwillige Feuerwehr e.V. Wolfersdorf

### Arbeiterwohlfahrt

#### Vorerst letzte Fahrt nach Staffelstein

Die vorerst letzte Fahrt nach Staffelstein (Obermain-Therme) ist am 3.6.

Interessenten dafür buchen die Fahrt direkt bei Frau Weiße (Kohlenhandel Weiße).

Wir werden nach einer Sommerpause unsere Fahrten wieder im Herbst beginnen.

Zur Fahrt nach Staffelstein am 29.4. um 6.15 Uhr ab Denkmal sind noch Plätze frei.

### FSV Berga/Elster

#### Abt. Fußball

#### 1. Mannschaft-Bezirksklasse A

#### Rückblick

Am Osterwochenende sollten zwei Heimspiele stattfinden. Das Wetter allerdings spielte hier wieder nicht mit! So gab es nur die Begegnung am Sonnabend gegen Gera Westvororte.

Nach dem nicht gerade erfreulichen Auftritt in St. Gangloff (3:1 verl.), kam doch im Heimspiel etwas mehr Schwung auf. Aber schon nach 10 Minuten lag die Wuttig-Elf wieder zurück! Die Aufholjagd gelang, und vor der Pause traf Beyer zum 1:1 sowie Urban zur 2:1 Führung.

Dann kam die Stunde von Tormann Kloße. Mit seinen Glanzparaden avancierte er zum besten Spieler und diese Tagesform war auch vonnöten.

#### FSV Berga gegen SV Westvororte - Gera 2:1 (2:1)

Es spielten:

Kloße-Neumann, Seiler, Rehnig, J. Wetzels, Weißig, (ab 84 Reich), Beyer, Krügel, Urban, Bunk, Heyne (ab 68. Wunsch)

#### Tabellenstand vom 18.4.1995

1.	Meuselwitz	25	59:19	38:12
2.	Lucka	24	35:11	34:14
7.	FSV Berga	24	47:37	27:21
15.	Ronneburg	24	48:62	17:31
16.	Pölzig	24	29:63	14:34
17.	Langenberg	25	18:61	11:39

#### Vorschau:

28.4.	A-Jun. FSV gegen Kahla	18.30 Uhr
29.4.	C-Jun. Gera Zw. gegen FSV	9.00 Uhr
	D-Jun. M.bernsd. gegen FSV	10.30 Uhr
	E-Jun. Pokalsp.	
	FSV gegen Wünschendorf	10.00 Uhr
	FSV II gegen Zeulenroda III	13.15 Uhr
	FSV I gegen Luka	15.00 Uhr
30.4.	A-Jun. Nachholer	
	FSV gegen Textil Greiz	10.30 Uhr
1.5.	FSV AH gegen FSV II	10.00 Uhr

## Aus der Heimatgeschichte

Nachdem wir zunächst ergründet haben, wann und wie unsere Familiennamen entstanden, wollen wir dies nunmehr anhand konkreter Beispiele aus unserer Region verdeutlichen. Die Namen wurden den folgenden Quellen entnommen: Bergaer Erbteilung von 1506 (vergleiche "Berga an der Elster. Vom Markt zur Stadt", S. 96 - 104); Anschlag der Herrschaft Greiz von 1549 (Original im Greizer Archiv auf dem Oberen Schloß) und dem "Adreß-Buch der Stadt Weida und sämtlicher 72 Orte des Amtsgerichtsbezirks Weida" aus dem Jahre 1913. Die Namen stammen aus folgenden Orten: Albersdorf (A), Berga (B), Buchwald (Cl-Bu), Clodra (Cl), Culmützsch (Cu), Dittersdorf (Di), Endschütz (End), Eula (Eu), Friedmannsdorf (Fr), Großdraxdorf (GD), Großkundorf (Gk), Katzdorf (Ka), Kleinkundorf (Klk), Markersdorf (Ma), Obergeißendorf (OG), Sorge (Teil von Großkundorf, Gk-So), Tschirma (T), Untergeißendorf (UG), Waltersdorf (W), Wernsdorf (We), Wolfersdorf (Wo) und Zickra (Zi). Bei den Angaben aus dem Adreßbuch von 1913 habe ich nach einem Schrägstrich vermerkt, wenn mehr als eine Familie des Namens in einem Ort ansässig war. Namen, die auch andere Herkunft als die hier genannte haben können, sind mit einem Stern versehen (sie werden in weiteren Kapiteln nochmals genannt werden). Wer sich über die Schreibweise wundert, sei nur daran erinnert, daß es noch vor rund 100 Jahren in Deutschland keine verbindlichen Rechtschreibregeln gab.

Unsere kleine Reise auf den Spuren der Familiennamen wendet sich heute zunächst jenen zu, die auf die berufliche Tätigkeit oder Funktion des ersten Namensträgers Bezug nehmen. Erklärungen werden nur dort gegeben, wo der Name aus heutiger Sicht nicht ohne weiteres verständlich ist.

Zur bäuerlich-landwirtschaftlichen Sphäre gehören: Ackermann (1913 B), Bauer (1913 Ka), Baumann 'Bauer, Pächter eines Bauernguts' (1913 B/2), Bausma, wohl = Baumann (1506 W), Biemann 'Inker' (1913 Ka), Dörfer 'Dorfbewohner' (1913: Eu, OG, W, We, Wo), Halbauer 'Bauer mit kleiner (halber) Wirtschaft' (1913 Cu, Fr, Klk, W, Wo, Zi), Hofmann/Hoffmann 'Bauer', auch 'wer am Herrenhof lebt' (1913 B/5, Cu, Fr, Zi), Kirchmaier\* 'bäuerlicher Verwalter, der an der Kirche wohnt' (1913 B), Küber\* 'Kuhhirt' (1506 GD), Kutzer 'Kutscher' (1913 W), Lehmann 'Inhaber eines Lehenguts' (1913 End, Fr, Gk-So), Meder 'Mäher, Schnitter' (1913 B), Meier/Meyer 'Pächter, Verwalter eines großen Guts' u.ä. (1913 B/7), Milker\* 'Angestellter in der Milchwirtschaft' (1913 Cu, End, Wo/2), Reuter\* 'rodender Bauer', aber auch 'reitender Krieger' u.ä. (1913 W), Saemann 'Säender' (1913 B/2, We), Schweiger\* 'Inhaber oder Knecht eines Viehhofs' (1913 B), Wagenführer 'Fuhrmann' (1913 B) und Wagenknecht 'Fuhrmann bzw. dessen Gehilfe' (1913 Wo).

Die reiche Versorgung unserer Landschaft mit (fließenden) Gewässern ermöglichte auch den Beruf des Fischers, der sich in den Namen Fischer/Vischer (1506 Ma, 1913 B/2, GD, Ma, Wo) und der slawischen Entsprechung Reiband 'Fischer' (1913 B) widerspiegelt.

Handwerker der verschiedensten Art benennen: Decher 'Pechsammler, -brenner' oder 'Bechermacher' (1913 B/2, W), Beck\* 'Bäcker' (1913 Cu, Wo), Becker/Begger, dasselbe (1506 A, 1913 B), Berer\* 'Handwerker, der (Brunnenröhren) bohrt' (1506 W), Binter/Pinther 'Böttcher' (1913 B, We), Böttcher/Böttger (1913 B/6, Cl, Cu/3, End, Gk/2, Gk-So, UG, Wo/3), Bretschneider (1913 B/3, W), Büttner 'Böttcher' (1913 B, Cu, GD, Zi/2), Decker\* 'Dachdecker' (1913 B, Gk), Depfer 'Töpfer' (1506 W), Descher 'Taschenmacher' (1913 Di), Diebler 'Dübelmacher' (1913 B/2), Dinter 'Tintenmacher' (1913 Cu, Fr), Drechsler (1913 Di, Zi/2), Dressel 'Drechsler' (1913 B/2), Gipser 'Tüncher' (1913 End), Gläßner 'mit Glas Arbeitender, Glaser' (1913 B), Guffa 'Nadler'; umgeformt aus Guffer (1549 T), Hager\* 'Zäuneflicker' (1913 Cu/2, Wo), Hammerschmidt 'Schmied im Eisenhammer' (1506 auf dem neuen und dem Josephshammer), Haubenreißer 'Verfertiger eiserner Helme' (1913 Klk/2), Hiller\* 'Mützenmacher' (1913 B, Cu), Horlbeck\* 'Bäcker, der es mit der Sauberkeit nicht so genau nimmt' (1913 B), Kästner\* 'Tischler' (1913 B/6, Gk/2, Ma, W, Wo), Klopfer\* 'Handwerker mit klopfender Tätigkeit' (B 1913/4), Knöpffer\* 'Knopfmacher' (1506 A, Zi), Koch (1913 We), Köhler 'Kohlenbrenner' (1913 B/4, A/2, Gk, OG, UG, W, Wo, Zi/2), Körner\* 'Müller' (1913 A, Cu/3, Gk, Wo), Kottler 'Kesselschmied', aus dem Sorbischen (1913 Cu), Küber\* 'Böttcher' (1506 GD), Löffler 'Löffelmacher' (1913 B/6, A/2, Di/2, End, Fr, W/7, We, Zi/2), Meister\* 'Handwerksmeister' (1913 Gk, Wo), Neußer 'Mäusefänger' (1506 W), Nilius, ins Griechische übersetztes 'Müller' (1913 B/2), Möller 'Müller' (1913 B, End), Müller (1506 We, Cl, 1913 B/11, Cl, End), Munzert\* 'Geldprüger' (1913 Cl), Nagler 'Nagelschmied' (1913 Gk), Oehler 'Ölschläger' (1913 End, Fr/2, We), Pammler\*, in der Gaunersprache 'Schmied' (1913 Fr), Pinbler\* 'Handwerker, der mit dem Pinsel arbeitet' (1913 Wo), Prüfer 'beamteter (Münz)prüfer' (1913 Cu, End, Gk), Reiß\* 'Flickschuster' (1913 Ma), Scheffler 'Böttcher' (1913 Wo), Schloderer\*, dasselbe wie Schröder (1913 B), Schmidt 'Schmied' (1506 GD, 1913 B/2, Cl, Cl-Bu, Cu/2, Fr, Klk, OG, UG, W/2), Schneider (1506 A, 1913 B/2, End, Fr, Gk-So, Klk, W/3), Schneiderheinze\* 'ein Schneider namens Heinrich' (1913 B), Schröder, verschiedene Berufe, z.B. 'Schneider', 'Weinzieher' (1913 B/3, GD), Schubert/Schuber 'Schuster' (1913 B/2, Cl/3, GD, W), Schumann 'Schuhmacher' (1913 B/6, Cl, Cu/2, Fr, Gk/4, Gk-So, Ma, W/5, Wo), Schürer\* 'der das Feuer schürt' (1913 Klk), Schuster (1506 We, 1913 Di), Steiner/Steinert\*

'Steinsetzer' (1913 B, W), *Wagner* 'Stellmacher' (1913 A, B/3, Gk, Gk-So, Ka, Klk/2), *Wappler* 'Waffenschmied' (1913 W), *Weber* (1913 B), *Weiner\** = *Wagner* (1506 Di), *Weiser\** 'Tüncher' (1913 B), *Zenner\** 'Korbmacher' oder 'Schmied von Stabeisen' - wechselt in den Kirchenbüchern z.T. mit *Zeuner/Zeiner* (1913 B), *Ziegler* 'Ziegelbrenner' (1913 GD) und *Zimmermann* (1913 Gk, W/2, Wo).  
Wald- und Forstwirtschaft sowie die Jagd waren namengebend bei: *Hertzner* 'der Harz sammelt', aber auch 'der Fässer ausspicht' (1506 W), *Pechmann* 'Pechbrenner' (1913 OG), *Weidner* 'Jäger, Fütterer' (1913 B, Gk) und *Wildner\** 'Jäger' (1913 B).

Auf das Brauwesen und den Ausschank alkoholischer Getränke sowie öffentliche Badestuben gehen zurück: *Brauer* (1913 Wo), *Hopfer* 'Hopfenbauer' (1913 Cu), *Schenk/Schenke* 'Wirt' (1913 End, Wo), *Stiebert\** 'Besitzer einer Badestube' (1913 Wo), *Stüber* (1913 W) und *Wirth* (1913 W).

Auf den Handel verweisen: *Donnerhack\** 'Händler mit wertlosem Tand' (1913 Cu, Gk, OG), *Eichler* 'Eichelsammler (und -händler)' (1913 A, Cl), *Eismann* 'Eisenhändler', kaum 'Eishändler' (1913 B, Eula), *Frangler\**, vielleicht = *Fragler* 'Kleinhändler' (1506 W), *Häber/Haerber* 'Haferhändler' (1913 B/4), *Kaufmann* (1913 B/3, W/2), *Körner\** 'Kornhändler' (1913 A, Cu/3, Gk, Wo), *Krahmer/Kramer/Krämer* 'Kleinhändler' (1913 B, W, We, Wo), *Schaller\** 'Ausrufer' (1913 B/3, Di, Eu/3, Fr) und *Schott* 'wandernder Krämer, fremder Hausierer' - diese stammten im frühen Mittelalter oft aus Schottland (1913 W).  
Umherziehende ohne festen Wohnsitz, z.B. Musikanten, benennen: *Blaser* 'der ein Blasinstrument spielt' (1913 A), *Fiedler* (1913 B/2), *Geiler\** 'Bettler' (1913 Di), *Pfeifer* 'Musikant' (1913 A, Cu, Gk/3, Klk, Wo), *Täubert\** 'Pfeifer, Musikant' (1913 Wo), *Trommer* 'Trommler' (1913 End/3, W, Zi/2), *Trömler\**, wohl 'Trommler' (1913 B) und *Trützschler\** 'berufsmäßiger Brettspieler' (1913 W).

Schulwesen und Studium spiegeln sich wider in: *Canthers* '(Sohn des) Kantors' (1913 B/4), *Meister\** 'Magister' (1913 Gk, Wo), *Schreiber* - meist in adligen Diensten (1506 W, 1913 B/4, Cl/4, We/2) und *Schüler* 'Studierender', aber auch 'Lehrer' (1913 B, Gk-So).

Auf den Bergbau können zurückgehen: *Bergmann\** (1913 B), *Gröber\** 'einer, der gräbt' (1913 B/3) und *Schmeißer\** 'Häuer im Bergwerk' (1913 B/3, Klk).

Tätigkeiten im Dienst der Herrschaft, Ehrentämer und Funktionen waren Anlaß für die Namen: *Graf* 'höherer Richter', auch 'Dorfschulze' (1913 W), *Hausmann* 'Burgwart', aber auch 'Hausherr' (1913 End), *Richter*, auch 'Dorfschultheiß' (1913 B) sowie *Schulze/Schulz* 'Schultheiß' (1913 B/3, Cu, Di/2, Gk, Ka, W/2, Zi), *Voigt/Focht* (1506 W, 1913 B/2) und *Wachter* 'Angehöriger der Wache' (1913 B, W).  
 Dr. Frank Reinhold

## 8. Mai 1945: Nazideutschland ist besiegt

Allgemein wird der 8.5.1945 gewertet als der Tag des Kriegsendes in Europa. Das gründet sich hauptsächlich auf zwei Fakten: zum ersten gab Großadmiral Dönitz - Hitlers testamentarischer Nachfolger - an jenem Tag bekannt, daß ab 23.00 Uhr deutscher Zeit die Waffen schweigen werden, und zum zweiten erfolgte am selben Tag die Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation vor dem sowjetischen Oberkommando in Berlin-Karlshorst durch drei der ranghöchsten deutschen Offiziere.

Bereits einen Tag vorher, am 7.5.1945, um 2.41 Uhr, war die deutsche Gesamtkapitulation im Hauptquartier der alliierten Landungstruppe in Reims unterzeichnet worden von Generaloberst Jodl, der seit Sonntag, dem 6.5.1945, mit Brigadegeneral Eisenhower - dem Oberbefehlshaber der Alliierten (Allied Expeditionary Forces) - verhandelt hatte.

Am 9.5.1945 trat, wie beschlossen, um 0.01 Uhr MEZ die Kapitulation in Kraft. Fünfzehn Minuten später wurde sie in Karlshorst von Generalfeldmarschall Keitel, Generaloberst Stumpf und Generaladmiral Friedeburg noch einmal unterzeichnet und anschließend durch die Unterschriften des britischen Luftmarschall Tedder und des sowjetischen Marschall Schukow anerkannt.

"Seit Mitternacht schweigen nun an allen Fronten die Waffen", heißt es im letzten Bericht des OKW. Doch das entsprach nicht der Wahrheit. An einigen Frontabschnitten (Kanalinseen, La Rochelle, St. Nazaire) wurden die Kampfhandlungen erst im Laufe des Tages (9.5.1945) eingestellt, und die Ostfront (Kurland, Weichselniederung, Halbinsel Hela) kapitulierte am 10.5.1945 um 0.05 Uhr.

Noch einen Tag später, am 11.5.1945, wurden in der Ägäis die deutschen Stützpunkte übergeben. Die deutsche Besatzung auf Kreta aber kapitulierte erst am 12.5.1945. Und erst am 15.5.1945 wurde es im "Südraum" (Slowenien, Kroatien) einigermäßen ruhig, nachdem haßerfüllte serbische Titoverbände rund 80.000 ihnen von den Amerikanern überstellte Kriegsgefangene und circa 30.000 zivile Flüchtlinge (meist Frauen und Kinder) grausam, aber "siegreich" niedergemetzelt hatten.

Es bedarf keines weiteren Beweises. Der verheerende 2. Weltkrieg war in Europa am 8. Mai 1945 bei weitem nicht zu Ende. Die Siegermacht Sowjetunion (heute GUS) feierte daher von Anbeginn auch nur das siegreiche Ende ihres "Großen vaterländischen Krieges", und das korrekterweise am 9. Mai, dem Tag, an dem die letzten Kampfhandlungen gegen sie eingestellt wurden.

Der 8. Mai 1945 ist der Tag, an dem der deutsche Nationalsozialismus seine Niederlage öffentlich eingestand und von der Herrscherbühne abtrat. Mit jenem Tag war die faschistische Diktatur militärisch besiegt, Deutschland von ihr befreit. Es ist der Tag der Befreiung vom Faschismus.

Die Bergaer waren, wie allgemein bekannt, am 8.5.1945 längst befreit und versuchten allseits eine Normalität herbeizuführen. Ich erinnere mich lebhaft an jenen Maitag. Bei der Zehmenschen Forstverwaltung Markersdorf hatte ich vorübergehend Beschäftigung gefunden und war zusammen mit zwei Freunden und ein paar Frauen beim Aufforsten des "Schwarzen Holzes" nahe Obergeißendorf. Es war wohl gegen 10.00 Uhr, als wir von Berga her einen langanhaltenden Sirenenton vernahmen: Deutschland hatte kapituliert. Wir Burschen und auch der Förster blieben gelassen. Die drei jungen Frauen aus Obergeißendorf aber reagierten impulsiv. Eine jubelte laut, während die beiden anderen sich ihrer Freudentränen nicht enthalten konnten. War doch endlich, wie sie meinten, die so oft ersehnte Heimkehr ihrer Männer nicht mehr fern.

Viele Soldatenfrauen und -mütter von damals werden mit Erleichterung, aber wohl auch mit bangem Erwarten in die Zukunft gedacht haben. Und wer ahnte schon, daß noch immer amtliche Nachrichten vom "ehrvollen Tod für Großdeutschland" unterwegs waren und ihre Adressaten nur umständehalber noch nicht erreicht hatten.

In der Bergaer Kirche liegt ein Gedenkbuch aus. Es nennt alle Namen der Gefallenen und Vermißten aus Berga, Albersdorf und Markersdorf; insgesamt 80. Davon sind gefallen oder ihren Verwundungen erlegen bis zum 8.5.1945: 54, nach dem 8.5.1945: 5.



**Einkaufen mit dem Einkaufskorb -  
nicht mit Plastiktüten,  
der Umwelt zuliebe!**



## Tage der Erinnerung im Mai

In diesem Jahr steht da an oberster Stelle der 50. Jahrestag des Kriegsendes, der 8. Mai. Er zählt zwar nicht zu den regionalen oder gar örtlichen Jubiläen bzw. Gedenktagen, aber die Ereignisse im Mai 1945 waren von so grundlegender Bedeutung, daß dieses Datum in das heimatbezogene Gedenken eingereiht werden muß. Doch betrachten wir die sich jährenden Ereignisse in üblicher chronologischer Folge.

### 1. Mai: Berga 75 Jahre thüringisch

Der Freistaat Thüringen wurde vor 75 Jahren ins Leben gerufen. Nach fast 700 Jahren der politischen Zersplitterung in Klein- und Kleinststaaten verbanden sich mit Datum vom 1.5.1920 neun von den damals zehn thüringischen Landesteilen zu einer Einheit. Der Freistaat Sachsen-Coburg-Gotha schloß sich aus wirtschaftlichen Gründen Bayern an.

Bergas rund 500jährige Zugehörigkeit zu Sachsen endete am 1. Mai 1920.

### Mai 1870: Berga soll Bahnhof erhalten

Die "Sächsisch-Thüringische Eisenbahngesellschaft" konnte nach jahrelangen Bemühungen endlich gegründet werden. Der Bau der geplanten Elstertalbahn verzögerte sich aber weiterhin, diesmal wegen der politischen Verwicklungen Preußens mit Frankreich. Und schließlich gab es in Greiz nochmals Schwierigkeiten wegen der Streckenführung im Bereich des fürstlichen Parks, so daß die Bahnlinie Greiz - Wolfsgefährt erst fünf Jahre später eingeweiht werden konnte. Aber im Mai vor 125 Jahren stand fest: Berga wird Eisenbahnort.

Der Rest, 21 an der Zahl, bleibt vermißt.

Statistisch heißt das: Fast 4 % der Einwohnerschaft Bergas (Stand 1939) "blieben im Krieg". Oder anders betrachtet: Rund 17 % der kriegstauglichen (gesunden!) Bergaer Männer im wehrfähigen Alter mußten für Hitlers Wahnsinn sterben.

Nüchterne Zahlen.

Sie lassen nichts erkennen vom großen Leid der Betroffenen. Sie sagen nichts aus über jahrelange vergebliche Hoffnungen, über zerstörte Existenzen, zerrissene Familien, geschädigte Menschen.

Wird man jemals all dieser Kriegsoffer auch in angemessener Weise gedenken? Der 8. Mai bietet sich geradewegs an!

Klaus Blam

## Sonstige Mitteilungen

### Schule - und was dann?

Vor dieser Frage steht jeder Schulabgänger.

Deshalb bietet die Berufsberatung des Arbeitsamtes Gera im Rahmen einer berufsorientierten Vortragsreihe Informationen und Entscheidungshilfen für die Berufswahl an.

In Zusammenarbeit mit Fachleuten der jeweiligen Bereiche werden die Tätigkeitsfelder, Ausbildungsinhalte und Fortbildungsmöglichkeiten vorgestellt.

Die Informationsveranstaltungen beginnen jeweils um 16.00 Uhr und finden zu folgenden Themen im Berufsinformationszentrum (BIZ), Hermann-Drechsler-Str. 1, 07543 Gera statt.

- 10.5 Fleischer/-in  
Referent: Gewerbliche Berufsschule
- 17.5 Bäcker/-in/Konditor/-in  
Referent: Gewerbliche Berufsschule
- 24.5 Bankkaufmann/-frau
- 7.6 Möglichkeiten eines weiterführenden Schulabschlusses  
Referent: Berufsberatung und Berufsschule
- 14.6 Sozialversicherungsfachangestellte/r
- 21.6 Richtig auf Tests und Vorstellungsgespräche vorbereiten!  
Referent: Berufsberatung
- Interessenten sind herzlich eingeladen.

### Impressum

#### »Bergaer Zeitung«

##### Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-22
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,  
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den  
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

TOSCANA Ferienhäuser  
hmi Tel.: 0911/405706

BAYERN Ferienhst. hmi Tel. 08502/1020

UNGARN Ferienhäuser  
hmi Tel.: 08502/1020

PLATTENSEE Ferienhäuser  
hmi Telefon:  
08502/1020

## Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V. Beratungsstelle Wildetaube

Hauptstr. 61 a  
07980 Wildetaube  
Tel.: 036625/21039  
und 0161/5315633

Im Rahmen einer Mitgliedschaft  
leisten wir Ihnen

## Hilfe in Lohnsteuersachen

**LR**

## Bestattungen

WIR HELFEN WEITER

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen •
- Erledigung aller Formalitäten •

07570 Weida, Aumaer Str. 2, ☎ (036603) 62511  
Tag und Nacht erreichbar

das abenteuer-magazin

# TOURS

Das Abenteuer-Magazin!  
Jetzt an Ihrem Kiosk!

AFRIKA

**HONDA**

**Motorrad**



Exklusivhändler

**Jumann**

An der B 92

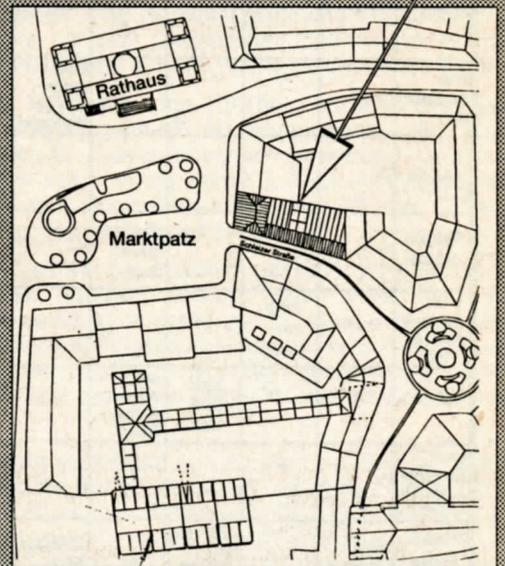
07980 Wildetaube • Tel./Fax 036625/20828

# Wohn- und Geschäftshaus Zeulenroda/Thür.

direkt am Marktplatz, im Zentrum der ostthüringischen Stadt Zeulenroda, in exponierter Lage neben dem unten abgebildeten Rathaus, entsteht nach ursprünglichem Vorbild aus dem 19. Jahrhundert ein Wohn- und Geschäftshaus mit ansprechender und attraktiver Architektur.

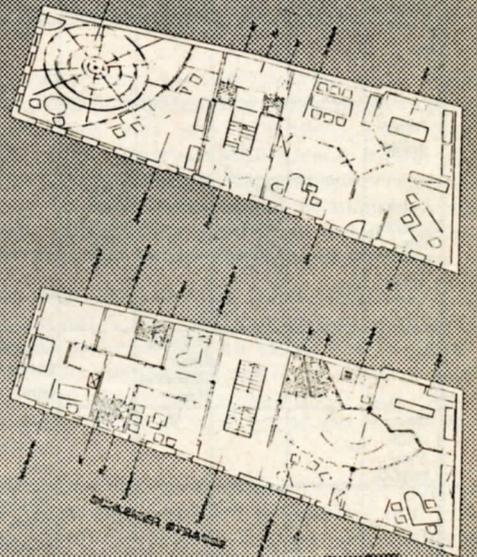
Die Raumaufteilung kann frei nach den Wünschen der künftigen Nutzer gestaltet werden.

Fertigstellung für 1996 geplant.



ob Sie **kaufen**  
oder **mieten**

Informationen erhalten  
Sie unter 09191/7232-12  
(Claudia Weiß)



Ansicht des Wohn- und Geschäftshauses



# Ebrach

Ebrach, die Perle im Naturpark Steigerwald, einziger staatlich anerkannter Erholungsort im Naturpark Steigerwald, liegt inmitten weiter Buchenwälder. Natur und Kultur haben sich hier die Hand gereicht. Der mächtige Barockbau des ehemaligen Zisterzienserklosters prägen das harmonische Ortsbild. Der ehemalige Abteigarten mit dem bekannten Herkulesbrunnen laden zum Verweilen ein.

## Historikhotel-Restaurant KLOSTERBRÄU

Kultur und Natur im Herzen des Naturpark Steigerwald  
Arrangements zum Kennenlernen

2 Übernachtungen, Frühstücksbuffet  
DM 160.- pro Person im Doppelzimmer  
FRÜHLINGSURLAUB

5 Übernachtungen, Frühstücksbuffet  
DM 320.- pro Person im Doppelzimmer  
Restaurant 80 Plätze, Stüberl 25 Plätze  
Saal 100 Plätze, Gartenterrasse 250 Plätze  
Ehrenpreis des Bayerischen Staatministeriums im Wettbewerb Bayerische Küche.

RAL Gütezeichen für anerkannte Diätverpflegung.

Sonderprogramme für Tagungen, Seminare, Konferenzen.

Fordern Sie bitte unsere Planungshilfe an. Gruppenreisen, Ausflugsfahrten, gerne erhalten Sie unser Angebot für Gruppen ab 30 Personen.

Zögern Sie nicht, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns einfach an.

Historikhotel-Restaurant KLOSTERBRÄU  
Marktplatz 4, 96157 Ebrach  
Tel. 09553/180, Fax 09553/1888

Ein beheiztes Freibad, Tennisanlagen, Mini-golf bieten erholsame Kurzweil. Die Klosterkirche mit den bekannten 3 Organen und großer Fensterrosette, wie auch der Kaisersaal und das Treppenhaus der ehemaligen Abtei können besichtigt werden. Im Kaisersaal,

## Gaststätte zum Alten Bahnhof

Bürgerlicher Gasthof (Familienbetrieb) im Herzen des Steigerwaldes.

Ruhige Lage, großer Parkplatz, gemütliche Zimmer, alle DU/WC und TV, teilweise mit Balkon oder Terrasse, 38 Betten, schattiger Biergarten, ca. 70 Sitzplätze, Liegewiese, reichhaltige Speisekarte, spezialisiert auf Fränkische Küche.

Übernachtung mit reichhaltigem Frühstück, pro Pers. 41.- DM, EZ 46.- DM, 1991 Urkunde für Bayerische Küche.

Lokal 60 Plätze, gemütliches Nebenzimmer 30 Plätze.

Für Familienfeiern, Gruppenreisen u. Ausflugsfahrten geeignet.

Wir bieten auch ein Sonderprogramm für Gruppen ab 20 Personen, (Ausflüge, Wanderungen, Weinproben, Fränkischer Abend mit Musik und Tanz ab 30 Personen).

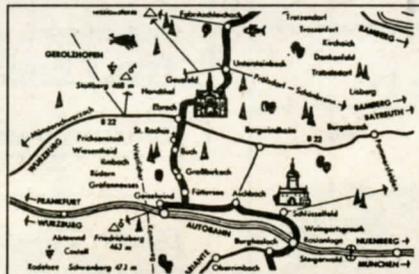
Familien mit Kindern Sonderpreise. Hunde erlaubt, kein Aufpreis.

Zögern Sie nicht, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns einfach.

## Gaststätte Zum Alten Bahnhof

Bahnhof 4, 96157 Ebrach  
Tel. 09553/1241, Fax 09553/1468

in der Kirche und im Abteigarten gibt es über das Jahr eine ganze Reihe von Konzerten im



Rahmen des „Ebracher Musiksommers“. Mitglieder der Bamberger Symphoniker und Münchner Bachsolisten, wie auch bekannte Organisten brillieren mit ihrer Kunst und

## Staatlich anerkannter Erholungsort im Naturpark Steigerwald

begeistern die Zuhörer. Rings um Ebrach mit den weiten Laubwäldern sind zahlreiche markierte Wanderwege angelegt, darüber hinaus

### Café Prälatur

Das Haus der Spezialitäten, Eigene Konditorei, seit 45 Jahren Treffpunkt in Ebrach! Reisegruppen sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Das Café bietet 75 Personen Platz, auf unserer Terrasse 80 Sitzplätze. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Café Prälatur

R. und E. Berger  
Marktplatz 7, 96157 Ebrach, Tel. 09553/295

ist Ebrach auch Schnittpunkt mehrerer Hauptwanderwege, die den Steigerwald durchqueren. Zu erwähnen bleibt noch, daß die Straße der Residenzen und die Steigerwaldhöhenstraße Ebrach durchlaufen. Die Lage fast am Westtrauf des Mittelgebirges bietet dazu

### Ferienwohnungen und Privatzimmer

20 Ferienwohnungen und 20 Betten bei 5 Privatzimmeranbietern gibt es in Ebrach und seinen Ortsteilen.

Die gutausgestatteten Ferienwohnungen gibt es schon ab 260.- DM für 2 Personen die Woche und Privatzimmer ab 22.- DM pro Person und Tag incl. Frühstück.

noch den Vorteil, bei einer kleinen Wanderung unmittelbar in das Weinanbaugebiet der bekannten Weinlagen des Steigerwaldes zu kommen. Wein, Wald und Romantik benötigen natürlich auch noch als angenehme Ergänzung eine leistungsfähige Gastronomie und angenehme Unterkunftsmöglichkeiten. Auch dies bieten Ebrach und seine Ortsteile. Neben einem excellenten Hotel und einem gediegenen Gasthof gibt es dann noch eine weit über Ebrach hinaus bekannte Konditorei mit etlichen Spezialitäten. Haben Sie Lust auf Ebrach bekommen? Der Fremdenverkehrsverein lädt Sie herzlich ein. Auskünfte erhalten Sie direkt über die Gastronomie und über das Verkehrsamt.



VERKEHRSAMT EBRACH, 96157 EBRACH, RATHAUSPLATZ 2, TEL. 09553/92200, FAX 922020



*Ich danke*  
auf diesem Wege, auch im  
Namen meiner Eltern, für die  
zahlreichen Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke  
anlässlich meiner

## Jugendweihe

*Constanze Riebold*

Wolfersdorf, im April 1995

### Lohnsteuerhilfverein Werratal e.V.

Die Beratungsstelle Tschirma  
Ortsstraße 34 • 07980 Tschirma  
Telefon: 0171-4269708

gibt die Aufnahme seiner Tätigkeit bekannt.  
Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Ihnen  
**Hilfe in Lohnsteuersachen.**  
- Sprechzeiten nach Vereinbarung -

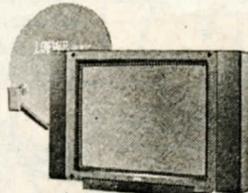
### SERVICEPARTNER HiFi • TV • Video • Sat Fernseh- und Elektronikservice

# B. Zeuner

## Innungs- Meisterbetrieb

Im Mai '95 besteht unser  
Betrieb 5 Jahre!

Wir bieten Ihnen zum Jubiläumspreis  
**LOEWE-Farbfemser**  
70 (68) cm / 63 (59) cm  
mit und ohne SAT-Tuner  
- Solange der Vorrat reicht. -  
Informieren Sie sich in unserem Geschäft!



Verkauf \* Service \* Leasing \* Ratenkauf  
\* Altgeräteentsorgung \*  
Informieren Sie sich über unsere  
günstigen Finanzierungsangebote!

Mo.-Fr. 9.<sup>00</sup> - 12.<sup>30</sup> / 14.<sup>00</sup> - 18.<sup>00</sup>  
Samstags 9.<sup>00</sup> - 11.<sup>00</sup>

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 3  
Tel./Fax (036623) 20857

**SERVICEPARTNER**



*Ich danke*  
auf diesem Wege, auch im  
Namen meiner Eltern, für die  
zahlreichen Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke  
anlässlich meiner

## Jugendweihe

*Reiner Plötz*

Wolfersdorf, im April 1995



ank sage ich allen, die mir  
anlässlich meiner

## JUGENDWEIHE

so viele Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke  
überbrachten.

*Mathias Haubenreißer*

Berga, im April 1995

Für die vielen Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke zu meiner

## Jugendweihe

danke ich, auch im Namen meiner Eltern.

*Cindy Schneider*

Berga, im April 1995

### Katzenfreunde in Berga und Umgebung gesucht!

Wir suchen noch nette Menschen, die Interesse am  
Tierschutz haben und sich für ausgesetzte, herrenlose und  
mißhandelte Katzen engagieren möchten.

Bitte melden unter Telefon 0171-5026928 oder  
Petra's Tier-Oase • 07980 Markersdorf • Nr. 20

### Zeitungsleser haben einen Vorsprung!

*Danke! Für die vielen Glückwünsche, Präsente  
und Aufmerksamkeiten anlässlich meiner*

## Jugendweihe

*möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern,  
bei allen Verwandten, Bekannten und der  
Nachbarschaft recht herzlich bedanken.*

*Maria Reinhold*

Berga, im April 1995



ank sage ich allen, die mir  
anlässlich meiner

## JUGENDWEIHE

so viele Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke  
überbrachten.

*Sandra Wittek*

Berga (Elster), im April 1995